

Capatect Fassadenputz FEIN

Verarbeitungsfertiger, organisch gebundener Feinputz für glatte, gefilzte Oberflächen nach DIN EN 15824



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Organisch gebundener Oberputz für mineralische und organische Wand- und Deckenflächen im Außenbereich. Einsatzbar in Verbindung mit den Capatect Fassadensystemen.

Eigenschaften

- Filzbar
- Feine Oberflächenstruktur
- Hohe Farbtonstabilität
- Erhöhter Schutz gegen Pilz- und Algenbefall
- Hoch wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdurchlässig

Verpackung/Gebindegrößen

25 kg Eimer

Farbtöne

Weiß

Werkseitige Einfärbung ist möglich. Für maschinelle Einfärbung mit Dosieranlagen von ColorExpress geeignet.

Weitere Sondertöne mit Hellbezugswert > 20 auf Anfrage. Werden aus gestalterischen Gründen Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 gewünscht, sind diese durch zweimaliges Überstreichen mit Muresko CoolProtect zu erstellen.

Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) oder Amphibolin Vollton- und Abtönfarben möglich. Dabei keinesfalls mehr als 2 % Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird.

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, frostgeschützt und trocken. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Haltbar in original verschlossener Verpackung ca. 12 Monate lagerstabil.

Technische Daten

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O: ■ Haftzugfestigkeit: ■ Brandverhalten: ■ Konsistenz: ■ Bindemittelbasis: ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): | <p>ca. 1,7 g/cm³ nach DIN EN ISO 2811
 < 0,14 m nach DIN EN ISO 7783
 Klasse V₁ (hoch) nach DIN EN 15824
 ≥ 0,3 MPa nach DIN EN 1542
 A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1
 (nichtbrennbar)
 Pastös
 Kunstharz-Dispersion
 ≤ 0,1 kg/(m²h^{0,5}) nach DIN EN 1062-3
 Klasse W₃ (niedrig) nach DIN EN 15824</p> |
|---|---|

Produkt-Nr.

687



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.</p> <p>Nicht tragfähige Lack- Dispersionsfarben- oder Kunstharzputzbeschichtungen sowie nicht tragfähige mineralische Anstriche sind restlos zu entfernen. Festhaftende Anstriche trocken oder nass reinigen.</p> <p>Schimmel-, moos- oder algenbefallene Flächen mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Mit Capatop durchwaschen und die Flächen gut trocknen lassen. Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen mittels Druckwasserstrahlen mit Zusatz geeigneter Reinigungsmittel und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.</p> <p>Bei Korngrößen < 2,0 mm kann eine zusätzliche Vorbehandlung des Unterputzes notwendig sein.</p>
Materialzubereitung	<p>Verarbeitungsfertig. Ggfs. mit max. 1 % Wasser auf die Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p>
Auftragsverfahren	<p>Feinspachtelung zur Herstellung der Untergrundebenheit: Egalisierung des Untergrundes mit Capatect Fassadenputz FEIN. Spachtelansätze vermeiden bzw. glattziehen. Der Untergrund muss absolut eben gespachtelt werden, Schichtdicken müssen zwischen 1 mm und 2 mm liegen.</p> <p>Filzlage auftragen:Nach ausreichender Verfestigung der Feinspachtelung, Capatect Fassadenputz FEIN mit einer rostfreien Zahntraufel auftragen und mit einer rostfreien Stahltraufel auf Schichtdicke zum Filzen (ca. 1 mm) glattziehen. Nach Anziehen mit einer feinen Schwammscheibe filzen. Nach ausreichender Trocknung einen zweifachen Anstrich mit geeigneter Fassadenfarbe z. B. ThermoSan NQG auftragen.</p> <p>Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Werkzeugen arbeiten. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Fläche sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen. Nass in Nass zügig durcharbeiten.</p> <p>Alternativ kann in Fällen, in denen eine Feinspachtelung zur Egalisierung des Untergrundes nicht erforderlich ist, auch eine einlagige Verarbeitung erfolgen. Dabei ist eine Mindestschichtdicke von 2 mm sicherzustellen.</p> <p>Capatect Fassadenputz FEIN ist nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.</p> <p>Capatect WDVS: Neue mineralische Unterputze (Armierungsmassen): Mit PutzGrund 610 grundieren. Neue zementfreie Armierungsmasse: Keine Grundierung erforderlich. Bei längerer Standzeit (z. B. Überwinterung) angewitterte Unterputze mit PutzGrund 610 grundieren.</p> <p>Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII: Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach ca. 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann. Zwischenanstrich mit PutzGrund 610.</p> <p>Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. Zwischenanstrich mit PutzGrund 610. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzbefestiger. Zwischenanstrich mit PutzGrund 610.</p> <p>Farbanstrich auf der gefilzten Fläche:Capatect Fassadenputz FEIN muss abschließend - nach Durchtrocknung - mit einem zweifachen Anstrich mit z. B. ThermoSan NQG beschichtet werden.</p> <p>Im Übergang erdberührter Bereich zum Sockel oder in ähnlichen Spritzwasserbelasteten Zonen, ist ein zusätzlicher geeigneter Feuchteschutz (z. B. Sockelflex oder Sockelflex Carbon) bis mind. 5 cm Höhe über Geländeniveau auf der Filzlage auszuführen.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 1,2 kg/m² je mm Schichtdicke</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Bei starker Luftbewegung auf der Bauteiloberfläche zum Zeitpunkt der Ausführung und Trocknung besteht das Risiko von Schwundriss- und Porenbildung im Oberputz. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.</p>

TECHNISCHE INFORMATION NR. 687

Trocknung/Trockenzeit	Bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 2–3 Tagen. Der Putz trocknet physikalisch, d. h. durch Verdunstung der Feuchtigkeit. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Falls erforderlich, ist die fertig gestellte Oberfläche des Oberputzes bis zum Erreichen einer ausreichenden Witterungsbeständigkeit zu schützen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Beispiel für Maschinenausrüstung	Bitte Sonderinformationen zur maschinellen Verarbeitung anfordern.
Hinweis	Es ist zu berücksichtigen, dass bei geglätteten oder gefilzten Strukturen feine Schwundrisse nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Diese stellen jedoch keinen zu beanstandenden Mangel dar. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l. Dieses Produkt enthält <20 g/l VOC. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Pyrithionzink (CAS-Nr. 13463-41-7), Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0), 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 26530-20-1). Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Aluminiumhydroxid, Titandioxid, Wasser, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. EAK 080112
Giscode	BSW50
Zulassung	Z-33.41-130 Z-33.43-132 Z-33.44-133 Z-33.47-859
CE-Kennzeichnung	Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen nach DIN EN 15824 erfolgt auf dem Gebinde sowie dem Datenblatt zur CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 687 · Stand: September 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.